

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 289.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Druckpreis für Halle und die Bezirke 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wochentlich zweimal. — Druck-Verlag: Halle'sche Druckerei. — Geschäftsstelle: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. — Telefon Nr. 152.

Sonntag-Ausgabe

Preisangebots-Gesetz für die jüdischen Bettler oder deren Mann für Halle 15 Pfennig. — Bekanntmachung des Reichsanwalts vom 20. Juni 1901. — Bekanntmachung des Reichsanwalts vom 20. Juni 1901. — Bekanntmachung des Reichsanwalts vom 20. Juni 1901.

Sonntag, 23. Juni 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. — Telefon-Nr. 714 Nr. 1494.

### Abonnements-Einladung

## für das 3. Vierteljahr 1901 auf die Halle'sche Zeitung

### Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein.

In der gefamten Politik stehen auch für die nächste Zeit noch Fragen von außerordentlicher Tragweite im Vordergrund, besonders in der deutschen Handels- und Wirtschaftspolitik bereiten sich eine große Anzahl hochwichtiger und folgenreicher Verhandlungen und Entscheidungen vor. Nicht um einen Entscheidungskampf zwischen Reaktion und Liberalismus handelt es sich, wie demokratische Blätter dem leichtgläubigen Publikum so gerne weiß zu machen versuchen, bei diesen bedeutsamen Fragen der deutschen inneren Politik, sondern um den Kampf der Vertreter des Schutzes der nationalen Arbeit gegen das internationale Großkapital, dessen Parteien in Deutschland sich in diesem Kampfe mit der Umfunktionspartei so gemeinamlich verbunden haben. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das Banner der nationalen Politik der Sammlung aufweisen, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsstände, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit bestritten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den unheilvollsten Gesetzen der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere des schwer lebenden Mittelstandes. Gegen die Gefahren wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren. Die ausgezeichneten Informationen aus Berlin und allen anderen Großstädten und Stellen unseres deutschen Vaterlandes haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutendsten Tagesblätter des Reiches gesichert. Den Verhandlungen der deutschen Parlamente wird ein ganz besonders breiter Raum und große Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Halle'sche Zeitung hat auf die Verichterstattung aus allen wichtigeren überseeischen Plätzen, in Asien, Afrika, Australien außerordentliche Sorgfalt verwendet. In Bezug auf China und Sibirien werden unseren Lesern die Berichte von namhaften Kennern dieser Länder, sowie die unübertroffene Schnelligkeit der Berichterstattung nicht entgangen sein. Gleichseitig bietet die Halle'sche Zeitung eine umfassende, prompte und wohl unübertroffene Verichterstattung in der Chinafrage und der Transasien-Angelegenheit.

Die Halle'sche Zeitung ist ferner eine der wenigen Blätter, welche täglich die Wetterübersichten und die voranschreitenden Witterungen der Seewarte in Hamburg, wie sie täglich vom Kaiserl. Telegraphenamt übermittelt werden, bringt.

Als weitere Ausdehnung des redaktionellen Theiles, besonders der Börsen- und Handels-Nachrichten, ist die regelmäßige Zusammenstellung einer

### Verlosungsliste

für börsenmäßige Wertpapiere vorgesehen, welche regelmäßig dreimal monatlich in größerer Ausdehnung erscheint.

Dem feinsten wissenschaftlichen Theile ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unter bestbekanntesten Tageschriftsteller werden denselben in interessanter Reihenfolge und Abwechslung ausfallen.

Bei der Fülle des gebotenen Lesestoffes auf allen Gebieten ist die Halle'sche Zeitung wohl eines der preiswertheften politischen Tagesblätter im ganzen Reich. Der Abonnementspreis beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Bezirke M. 2,50, bei allen Postanstalten M. 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überall hin bereitwillig und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstr. 87).

Halle a. S., im Juni 1901.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

### Wochenschau.

Die Kieler Woche feiert auch in diesem Jahre die Aufmerksamkeit der politischen Kreise. Der Kaiser liebt es, die Woche vor Antritt der Nordlandfahrt in Kiel zu verbringen, um sich auf die Seereise vorzubereiten. Die Teilnahme an feierlichen Veranstaltungen, die Konferenzen mit seinen Mäthen vor einer längeren Abwesenheit, faszinieren die mannigfachen Eindrücke, die er hier empfängt, veranlassen ihn in diesen Tagen in der Regel zu politischen Kundgebungen, die auf Wochen hinaus den Gesprächsstoff bilden. Inwieweit sollen in die Kieler Woche auch folgenreichere politische Entscheidungen. Wir erwarten die Personalveränderungen des Jahres 1897, die leider bereits der Geschichte angehören, ohne daß das damalige Programm erfüllt worden ist. Behufs Durchführung des Programms des Schutzes nationaler Arbeit wurde damals ein Wechsel in der Besetzung der höchsten Staats- und Reichstellen vorgenommen. Herr v. Miquel wurde Vizepräsident des Staatsministeriums, um in Preußen in nachdrücklicher Form dieses Programm durchzuführen; im Reich wurde Graf Solodowitsch mit der Stellvertretung des Reichskanzlers und mit der Vorbereitung neuer Handelsverträge Vaterlandes ausgesprochen und dabei das vielversprechende Wort wiederholt: „Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser.“ Wenn einzelne Vorfragen aus dieser Arbeit, in der in flammenden Worten die Bedeutung der Schifffahrt gepriesen wird, eine weitere Revivierung des Programms der Regierung nach links hin folgen und annehmen, daß nimmer auf den größeren Schutz der nationalen Arbeit verzichtet und die Fortführung der geltenden Handelsverträge bedauerliche Sache sei, so halten wir doch für eine sehr ansehnliche Deutung der kaiserlichen Rede. Man überlegt vor Allem, daß das Auditorium des Kaisers aus Vertretern der Handels- und Schiffahrt besteht, deren Lebensinteressen allerdings die Schifffahrt sind und deren Zukunft darum im gewissen Sinne auf dem Wasser liegt. Für dieses Auditorium war die Rede berechnet und unter diesem Gesichtspunkte ist sie aufzufassen, weil anders sie mit dem Programm des Kaisers, das die Landwirtschaft stets auf seinen besonderen Schutz rechnen konnte, nicht in Einklang zu bringen wäre. Daß die kaiserliche Politik jenseits in den Interessen der Schifffahrt die Gesamtinteressen des Reiches erkennen konnte, daß sie fordern konnte, alle anderen Interessen hätten sich denen der Schifffahrt und des Handels unterzuordnen, ist ausgeschlossen, da Schifffahrt und Handel nur Mittel zum Zweck, aber niemals Selbstzweck sein können.

Die zweite Rede des Kaisers, die bereits am darauffolgenden Tage in Kiel bei der Enthüllung des Denkmals des Großen Kurfürsten erfolgte, dürfte weniger von der Partei des Schutzes und Wohlwollens entfallen. Der Kaiser ferierte bei der Enthüllung des Denkmals des Großen Kurfürsten im Garten der Marineakademie die Verdienste seines großen Ahnherrn in einer Form, die die freudige Zustimmung aller Deutschen, soweit sie nicht grundmäßliche Gegner des monarchischen Gedankens sind, finden muß. In liebevoller Verehrung in die Geschichte seiner Ahnen hat der Kaiser den Lebensgang des Großen Kurfürsten als einen vorbildlichen für sich herausgehoben. Wie der Große Kurfürst unermüdlich bestrebt war, alle Kräfte des Vaterlandes zu pflegen und anzuheben, zum Heil des Ganzen, so will der Kaiser gleichfalls den höheren Aufgaben, die ihm zusehends voll, gerecht werden. Die Kieler Rede bildet gewissermaßen eine Ergänzung zu der Regimentsrede von Karlsruhe und sie zeigt, daß der Kaiser nicht weniger denks in einleitiger Förderung der Schifffahrt die vitalen Interessen des Reiches zurückstellen. So wie des Reichskanzlers Grafen v. Bilow wird es sein, die den Kaiser bewegenden Gedanken in die That umzusetzen, und das bereits bei der Vorbereitung der neuen Handelsverträge.

Die Kieler Woche mit ihren Begleitereignissen lenkt aber auch den Blick auf die auswärtsige Politik. Genau vor einem Jahre und auch im Hinblick auf die Kieler Woche fand der Kaiser unter Expeditionen hinaus nach dem fernen Osten, um den Frenzel chinesischer Porzellan zu fördern, Leben und Gut der deutschen Angehörigen sowie die deutschen Interessen im Allgemeinen in China zu fördern und Maßnahmen zur Befestigung unserer Vorkommnisse zu treffen. Das deutsche Expeditionskorps unter Führung des Grafen Waldersee hat seine Aufgabe gelöst, es befindet sich auf der Rückfahrt nach dem Vaterlande, nur eine dauernde Belagerung zur Wahrung der deutschen Interessen an den wichtigsten Plätzen zurücklassend. Die Befestigung, daß wir uns zu sehr in die chinesischen Angelegenheiten einlassen und damit zu einer Störung des guten Einvernehmens mit den anderen Mächten gelangen könnten, hat sich glücklicherweise nicht erfüllt. Die gemeinsamen Interessen in China haben die Großmächte enger zusammen-

geführt und damit, wie der Kaiser in Cuxhaven hervorheben konnte, den Frieden auf Jahre hinaus gesichert. Wir dürfen daraus schließen, daß auch unter Verhältnis zu Rußland ein besseres geworden ist wie vorher. Wir empfinden dies mit um so größerer Genugthuung, als wir in dieser Richtung des politischen Verhältnisses des alten Kaiser das beste Denkmal erblicken, das Menschenschand dem Fürsten Bismarck jemals setzen können.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 22. Juni.

\* Der Zolltarif, wie er auf Grund der Verhandlungen der Zollkonferenz festgestellt ist, soll in kürzester Frist dem Bundesrat vorgelegt werden, jedoch nicht vor seiner Sommer-Vertagung davon Kenntnis nehmen kann. Herr v. Auenas, der Chef des kaiserlichen Zivilkabinetts, hat gestern in diesem Auftrage Sr. Majestät dem Reichskanzler Grafen von Bilow einen längeren Bericht übergeben und sich dann sofort nach Kiel an das kaiserliche Hoflager zurückbegeben. Wie wir erfahren, ist auf heute eine Sitzung des Staatsministeriums anberaumt.

\* Neben das Gewerbegeheimnisgesetz scheinen die Ansichten der Bundesregierungen noch erheblich auseinanderzugehen. Wie nach dem Berliner „N. N.“ verlautet, sind die Meinungsäußerungen zahlreicher kleiner deutscher Bundesstaaten, welche bis zum 17. Juni eingegangen waren, allerdings zu der Auffassung geneigt, daß das Gesetz aus rein politischen Rücksichten vielleicht am besten anzunehmen sei. Dem steht jedoch gerade in den größeren Bundesstaaten mehrfach eine entgegengelegte Auffassung entgegen. Ganz neuerdings haben sich wieder schwere Bedenken erhoben, ob das Gesetz nicht sogar den Arbeitern mehr Schaden als Nutzen bringen würde. In Preußen, das allein über 17 Stimmen im Bundesrat verfügt, ist ein bindender Beschluß in der Sache überhaupt noch nicht gefallen. Gerade weil man in den leitenden Kreisen Preußens und des Reiches dem Geetze eine umfängliche Bedeutung beimäße, hat man den ungewöhnlichen Weg beschritten, während der Entwurf im Bundesrat noch in den Händen der Ausschüsse für Justizwesen und Handel und Verkehr lag, die einzelnen Bundesstaaten um ihre Meinungsäußerung zur Sache anzugehen. Wie die Entscheidung schließlich ausfällt, ist noch nicht abzusehen. Soffentlich verweigert der Bundesrat seine Zustimmung zu dem so unglücklichen und gefährlichen Geetze.

\* Stranzenarbeiten. Im Anbetracht der neuerlichen Erörterungen über die Stranzenarbeiten, die durch die Konflikt mit Rußland und die in Folge davon herbeigeführten Maßnahmen, die jetzt erst vollständig bekannt werden können, Mittelungen über den Stand der Stranzenarbeiten im Jahre 1899 an Interesse. Wenn sie inwieweit auch hinsichtlich überholt sind, so bieten sie doch noch den besten Anhalt für die Beurteilung des heutigen Standes. Die nachstehenden Zahlen umfassen 92 Mill. Mark, wovon 42 Mill. gegen das Vorjahr betrug 400 000. Auf jedes Mitglied kamen 7,5 Mark, wovon 2,50 Mill. an Stranzenarbeiten (gegen 15 Mill. im Vorjahr). Das Ergebnis in 9 Jahren war auf 122,5 Mill. Mark angewachsen. Von den überhaupt vertriebenen Personen gehörten 4,5 Millionen den Ostpreußen, 2,5 Millionen den Westpreußen, 2,5 Millionen den Provinzen Pommern, Brandenburg, Schlesien und Westfalen, 1,5 Millionen der Gemeinde-Verwaltung und der restlichen kleineren Volk der Stranzen und sonstige heimische.

\* Armeeerform und Centrum. Das führende deutsche Organ der demokratischen Hälfte des Centrums, die „Kölnische Volkszeitung“, wendet sich gegen die angelegentlich Vernehmung der Friedenspräsidenten und sagt, das Aufstehen einer Militärkolonie mit dem Zweck, die politischen Parteien zu vereinen, ist nicht klar, wie man sich die Reichsstaatsmacht zusammengesetzt denkt, die zugleich eine Militärverwaltung annehme und die Zollform in konventionellem Sinne durchführe. Das Blatt glaubt nicht, daß Graf Bilow auf solchen Boden absteige, er dürfte wohl aus den Erfahrungen der letzten Jahre gelernt haben, daß es für seine Regierung wohlgeheißer sei, zwei Haken zugleich zu jagen. — Das ist ja ganz thörichtes Gerede.

\* Die Lage der Landwirtschaft mit Rücksicht auf das Zolltarifgesetz. Der Ständige Ausschuß des Deutschen Landwirtschaftsrates trat, wie gemeldet, am 18. und 19. ds. Mts. unter dem Vorsitz des Grafen von Schwerin-König zu einer Sitzung in Nürnberg zusammen, an der 30 Herren teilnahmen. Die über die bevorstehende Neugestaltung des Zolltarifgesetzes beabsichtigte Erklärung hatte folgenden Wortlaut:

Nach bisher ununterbrochenen geschiedenen Verhandlungen sollen auf der kürzlich in Berlin abgehaltenen Zollkonferenz die Vertreter deutscher Staatserregungen, — entgegen ihrer abgegebenen Erklärungen, — zu dem Entwurf des Zolltarifgesetzes eine Stellung eingenommen haben, durch welche die genannte deutsche Landwirtschaft sich in ihren Lebensinteressen aufs Schwerste bedroht sieht.

Dieser Vorgang, sowie die Thatsache, daß der in der vorstehenden Zeitschrift angeführte Zolltarif wider Erwarten dem Bundesrat bisher nicht vorgelegt worden ist, haben die größte Beunruhigung in allen landwirtschaftlichen Kreisen hervorgerufen.

Der heute in Nürnberg tagende Ausschuß des deutschen Landwirtschaftsrates hielt sich hierüber voran, nochmals mit aller Entschiedenheit folgendes zu erklären:

Um die schwere Krise, in welcher die deutsche Landwirtschaft sich befindet, zu überwinden, ist ein vollständig verarbeiteter Zolltarif für sämtliche Zweige der Landwirtschaftlichen, —





Wegen vorgeschrittener Jahreszeit haben wir auf folgende Artikel

# grosse Preisermässigung

eintreten lassen und bieten zur Reisezeit

## vortheilhafte Gelegenheitskäufe in

Jacken-Costumen aus Covercoat, Homespun, früher 16-80 Mk. Spitzen-Umhänge, Alpaca, Lustre, Ripspiqué etc. jetzt 12-50 Mk. Waschkleider, Kleiderröcke, Unterröcke, Blusen, Morgenröcke, Matinéés, Damenhüte, Sonnenschirme, Kleiderstoffe in Wolle, Zephir, Seidenstoffe, Foulards, Waschseide etc.

Seidne Kleider-Stoffe  
Wollne Reste  
bedeutend unter Preis.

# A. Huth & Co.

Halle a. S.,  
Gr. Steinstr. 87.

Ich habe mich in Cönnern a. S. als Arzt niedergelassen und wohne in der früheren Wohnung des Herrn Dr. Henicke.  
Sprechzeit: 8-9 Morgens u. 2-3 Nachmittags.  
Dr. Curt Reich,  
Arzt.

**Dölkauer Missionsfest.**  
Am Sonntag, den 23. Juni (11. u. 12. Tag) soll, so Gott will, unter diehiesiger Leitung ein dreitägiges **Wissensfest** stattfinden. Dasselbe wird im Sträßchen Bart an **Dölkau** abgehalten und beginnt **Nachmitt.** 3 Uhr. Die Predigt hält Herr **Seher Meissner** und **Wegmar**, den **Beicht** Herr **Konkordia** (Dr. Dalton) aus Berlin. 1898  
Alle Wissensfreunde sind herzlich eingeladen!  
Der Vorstand.

1881 **Ludwig Hirsch** 1901  
Architekt  
Jena, Seckelstr. 1.  
Sempr. Nr. 22.  
Atelier für Architektur und  
Bauplanführungen.  
20 jähr. Statik, Holz, eisbetont.  
Eib. Entwürfe für Terroran.  
Leistungen. (6622)

**Dölkau** Auskunfts-Institut  
Otto Harnisch Halle a. S.  
Auskunfts-, Ermittlungs-, Sachsch.  
Vertrauensangelegenh. Jähr. 12 Ueberall

**Aufbaum-Vianino**  
von Amier, äußerst billig.  
**B. Döhl**, An der Unterstadt 1.  
Glaschandaubische  
Reithandaubische  
Stoffhandaubische  
empfiehlt nebst  
**Gustav Weghe**  
24 Leipzigerstr. 24  
Befte kurzgepfückte  
**Kamillen**  
kauft zu höchsten Preisen  
Gr. Märkerstr. 7

Durch  
**einen Millionenumsatz**  
und das System des directen Verkaufs an Private  
erklärt sich die Thatsache, dass unsere Marken billiger und doch besser  
sind als andere.

Besonders die  
**doppelt entölten  
Reichardt's Kakaos**

(D. R. P. 89251)

verdiene wegen ihres Wohlgeschmacks neben hohem Eiweißgehalt, Bekömmlichkeit und grosser Ergiebigkeit den Vorzug vor allen deutschen und ausländischen Kakaos. Fabrikpreise das Pfund  
1,40 bis 2,40 Mk.

Ausserdem empfehlen wir:  
**Reichardt's Schokoladen**

für Koch- und Esszwecke Pfund 0,80 bis 2 Mk.

**Reichardt's gebr. Kaffees**

das Halbpfundpaket 0,50 bis 0,90 Mk.

**Reichardt's Thees**

das Halbpfundpaket 0,75 bis 3 Mk.

**Reichardt's Cakes u. Nährmittel**

0,30 bis 2 Mk.

In Halle a. S. erhältlich in unserer Versandabtheilung

**Schillerstr. 57** (Tel. 2299)

nahe dem landwirthschaftl. Institut

und in der zweiten Verkaufsstelle

**Gr. Ulrichstr. 4-5** (Tel. 1361)

Nähe Markt und Kleinschmieden.

Handverkauf, Bahn-, Post- und Stadtversand!

**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt.**

Fabrik: Hamburg-Wandsbek,  
bedeutendste deutsche Kakao-Produktfabrik.

## Zoologischer Garten Halle.

Sonntag, den 23. Juni:  
— 1. Concert 4 Uhr. — 2. Concert 7 1/2 Uhr. —  
**Erster billiger Sonntag.**

Entre 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.  
Für diesen Tag ist eine billige Speisekarte eingerichtet, unter anderem Hasen à Portion 50 Pfg., Gänse à Portion 50 Pfg.

## Zoologischer Garten Halle,

Aktien-Gesellschaft.  
Die Generalversammlung vom 3. Juni ds. J. hat beschlossen,  
**150 neue Aktien zu je 250 Mark**  
auszugeben. Von diesen Aktien sind bisher 74 gezeichnet. Weitere Anmeldungen werden an den Stellen des Zoologischen Gartens, bei  
saumatischen hiesigen Kaufhäusern und der Geschäftsstelle des  
Haus- und Grundbesitzer-Vereins entgegen genommen.

Der Vorstand.  
Braunschweig. Herzfeld.

## Zur Reise

empfehle  
Reise- Necessaires, Anhängetaschen,  
Handtaschen, Schwämme, Schwammbeutel,  
Behälter für Kragen u. Manschetten,  
Nickel-Flacons in allen Grössen, Luftkissen.

Niederlage von festem Spiritus  
**Smaragdin,**  
dazu Brennmachine und kl. Kocher,  
Kämme, Zahn-, Kopf- und Nagelbürsten, sowie  
sämmliche Toilette-Artikel.

**Ernst Rosa** vorm. Fritz Kassler,  
Gr. Steinstrasse 8. — Telephon 1130.

## Californien

ist das jüngste  
**Weinland,**

es verspricht aber das grösste zu werden. Die Nachfrage nach den wohlgeschmeckenden, absolut reinen, preiswerthen und sehr bekömmlichen Weinen ist in steter Zunahme begriffen.

Wir empfehlen als besondere Specialität nachstehende Marken:

Mataro	1,75	milde, saftige Rothweine
Zinfandel	1,20	mit angenehmem Bouquet,
Gros Maucia	1,50	weine ohne Zusatz
White Port	1,75	von Sprit.
Sherry	1,75	Besonders empfehlenswerth
Tokayer	2,00	für ältere und schwächliche
		Personen.

Durade Portwein 1,75 würrige, edle Früh-  
United States Port 2,25 stücks- u. Stärkungs-  
Osta Port 2,25 weine ohne Zusatz  
Golden Crown Port 2,40 von Sprit.  
White Port 1,75 Besonders empfehlenswerth  
Sherry 1,75 für ältere und schwächliche  
Tokayer 2,00 Personen.  
pr. Flasche ohne Glas.

Weingroshandlung,  
Halle S.,  
Rathhausstr. 5,  
Fernspr. 1135.  
**Schulze & Birner.**

Für unsere  
**Schreibstube**  
für stelltenlose Schreibrundige,  
Stadtmissionshaus, Weidenplan 5, Telephon 2007,  
erhalte ich Aufträge, Abwesen aller Branchen, Anfertigung  
von Abschriften aller Art,  
**Schreibkräfte zur Anshilfe**  
auch nach auswärts.  
Simsa.

Wer Fussböden streichen will  
verwende unsere seit Jahren bewährte  
**Fussboden-Lackfarbe.**  
Dieselbe trocknet über Nacht hart und giebt den  
schönsten Glanz.  
à Pfund nur 75 Pfg.  
**E. Waither's Nachf.,**  
Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 22. Juni.

Der Tiergartenverein hat am Sonntag Abend im Gasthof 'Zur Post' ein wissenschaftliches Abendessen gegeben... Der Verein wurde im vorigen Jahre mit 33 Mitgliedern gegründet, er zählt jezt 312 Mitglieder... Die Arbeiten im Tiergarten sind in Jahresfrist entstanden... Die wissenschaftliche Arbeit des Vereins besteht darin, den Zustand der Fauna im Tiergarten zu untersuchen... Die Tiere im Tiergarten sind in Jahresfrist entstanden... Die wissenschaftliche Arbeit des Vereins besteht darin, den Zustand der Fauna im Tiergarten zu untersuchen...

trefflich unterscheidungsreich. In das hoch auf dem eisernen Sockel stehende Bild... Der Jungfeste hat wieder in Bewegung... Der Jungfeste hat wieder in Bewegung...

Naturwissenschaftlicher Verein. In der letzten Sitzung machte Herr Prof. Dr. Zuercher Mitteilung über ein junges in der Nähe von Bernburg gefundenes Hundeskelet... Der Schädel ist rund und hat einen Umfang von etwa 300 Schrit in einer Höhe von 11 Metern.

Der Salzburger Kurverein ist seit dem 30. Stüttag... Der Salzburger Kurverein ist seit dem 30. Stüttag... Der Salzburger Kurverein ist seit dem 30. Stüttag...

Seit seiner als Vorkämpfer... Seit seiner als Vorkämpfer... Seit seiner als Vorkämpfer...

Das Palmenkloster... Das Palmenkloster... Das Palmenkloster...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Zoo-Logischer Garten... Zoo-Logischer Garten... Zoo-Logischer Garten...

Der Halle'sche Bauverein... Der Halle'sche Bauverein... Der Halle'sche Bauverein...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Table with 4 columns: Year, Amount, and other details. Rows include 1891, 1900, 1901 with corresponding financial figures.

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...

Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung... Die Halle'sche Bauverwaltung...





**Sur Miquelot-Vermittlung** am Donnerstag, den 27. Juni 1901, Nachm. 3 1/2 Uhr im Stadtamtmannsausschuss...  
1. Gefälligkeitsbericht.  
2. Rechnungsbildung.  
3. Feststellung des Haushaltsplans.  
4. Verschiedenes.  
E. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Missionsfest.**  
Mittwoch, den 26. Juni, Nachmittags 4 Uhr findet auf dem Weinberg das 14. Jahresfest des Missionsvereins statt. Missionen des Landesvereins, Missionen des Vereins, Missionen des Vereins...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Bis 30. Juni verreist.**  
Dr. Herschel,  
Lehleplatz 7.

**Hausfrauen.**  
Gegen alle Krankheiten liefert...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Herzlicher Dank!**  
In Folge Malaria...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Verwalter-Gesuch.**  
Der Herr...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Volontär-Stelle**  
am 1. Oktober...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Gärtner.**  
62 Jahre alt...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**J. Krebs,**  
Hauptmann...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Rettung**  
der...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Unterrecht.**

**Erstes Sprach-Institut**  
The Berlitz Methode  
Schuljahr 34.  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**The Berlitz School**  
of Languages, Sternstr. 11  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Offene und geschlossene Stellen.**

**Lehrer**  
für einen Unterrichtslehrer...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Provisions-Reisende,**  
wird...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wochenlohn 30 Mk.**  
für...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Verw.**  
für...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Boiologie**  
nicht...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Verw.**  
für...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Volontär-Stelle**  
am 1. Oktober...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Gärtner.**  
62 Jahre alt...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**J. Krebs,**  
Hauptmann...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Rettung**  
der...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Unterrecht.**

**Erstes Sprach-Institut**  
The Berlitz Methode  
Schuljahr 34.  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**The Berlitz School**  
of Languages, Sternstr. 11  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Offene und geschlossene Stellen.**

**Lehrer**  
für einen Unterrichtslehrer...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Lehrer**  
für einen Unterrichtslehrer...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Lehrer**  
für einen Unterrichtslehrer...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Lehrer**  
für einen Unterrichtslehrer...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Lehrer**  
für einen Unterrichtslehrer...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Hochherrschaffliche Wohnung,**  
5 Zimmer u. reichl. Zubehör...  
Richard Stecker, Gr. Eichestr. 74.

**Bermietungen.**  
Die früher von Herrn von der...  
Richard Stecker, Gr. Eichestr. 74.

**Bräutigam, 8**  
Barter-Wohnung...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wirtshaus**  
in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Suche für Berlin:**  
Näheres...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**schleifische Mädchen**  
für...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Bermietungen.**  
Die früher von Herrn von der...  
Richard Stecker, Gr. Eichestr. 74.

**Bräutigam, 8**  
Barter-Wohnung...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wirtshaus**  
in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Suche für Berlin:**  
Näheres...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**schleifische Mädchen**  
für...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Jungfer, Schneiderin,**  
mit...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Wohnung,**  
2 St. u. a. u. in...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**500 000 Mk. Hypothek**  
an 1. Stelle auf...  
H. Silberberg, Gr. Eichestr. 20.

**70 000 Mark**  
20 000 "  
10 000 "  
7 000 "  
H. Silberberg, Gr. Eichestr. 20.

**Filiale der Chemnitz Credit-Bank**  
c. o. m. b. H.  
empfehlen sich Beamten  
und mitglieder  
Gewerbetreibenden zur Gewährung von Darlehen usw.

**VOGELEY**  
Pudding-Pulver  
Backpulver  
Vanillinzucker  
adolf vögely, Hanover.

**Erich Keine,**  
Goldschmied,  
Reichhaltiges Lager  
modernster Hochzeit- und  
Fathosgeschenke

**Heirathsgesuch!**  
Eingetragener Schiffschmann...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Ein junges Fräulein**  
mit Vermögen...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Familiennachrichten.**

**Geldverehr.**  
500 000 Mk. Hypothek...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.

**Mk. 3000.**  
als Darlehen...  
L. Zeigler, 27. Juni 1901.









# Gute gesunde Küche

„Maggi zum Würzen“ ist einzig in seiner Art, um augenblicklich schwache Suppen, Bouillons, Saucen, Gemüße und Salate überraschend zu verbessern und die Verdauung wohlthunend anzuregen. Die unergieblichste Feinheit des damit erzeugten Aroma's, sowie die große Ausgiebigkeit in seiner Verwendung (schon wenige Tropfen genügen), zeichnen „Maggi zum Würzen“ vor neuen und alten Produkten, die für ähnliche Zwecke empfohlen werden, hervorragend aus. In Probebüchlein von 25 Pf. Originalflaschen zu 35 Pf. werden für 25, die zu 65 Pf. für 45 Pf. und die zu M. 1,10 für 70 Pf. mit „Maggi zum Würzen“ nachgefüllt. (Du haben, wie auch „Maggi's Bouillon-Kapseln“ und „Maggi's Suppenmittel“, in allen Kolonialwaren-geschäften.)

## Grundsteinlegung für die Bismarcksäule auf dem hohen Petersberge.

Der interessierte Vorstand beabsichtigt, für die auf dem hohen Petersberge zu errichtende Bismarcksäule am

**Sonntag, den 23. Juni d. J., Nachm. 5 Uhr**

den Grundstein zu legen.

Die sämtlichen Vereinsmitglieder, sowie alle sonstigen Verehrer des Altvereins sind zu dieser Feier recht zahlreich eingeladen. Auf dem Bahnhöfe Wahnitz wird zu dem um 4 Uhr 9 Minuten dort eintreffenden Zuge eine Anzahl von Wagen zur Fahrt nach dem Petersberge bereit stehen.

Gleichzeitig gestatten wir uns nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß Loose der von uns veranstalteten Lotterie zum Besten der Bismarcksäule durch folgende Geschäfte zu beziehen sind: Carl Herold, Gr. Steinstraße 88, Franz Reuter, Leipzigerstraße 58, Steinbrecher & Jasper, Marktplat. 1 und Schwanstraße 1, Petrich & Kopsch, Schmeierstraße 20, Krüger & Oberbeck, Gr. Steinstraße 1/2, Köhler & Poetsch, Geißstraße 32 und Ludwig Wünderstraße 75, Louis Heise, Bernburgerstraße 16, Gustav Moritz, Gr. Steinstraße 71, Wratzke & Steiger, Hofstraße 1, Buchhandlung von Anton, Barfüßerstraße 1, Papierhandlung von Pritschow, Bernburgerstraße 28, Raus, Deiftatsgedächtnis, Geißstraße 33.

Ein Theil der zur Realisation gelangenden Gewinne sind in dem Gesänge von Friedrich Arnold, hier selbst, Gr. Ulrichstraße 10, ausgestellt.

Salle a. S., den 14. Juni 1901.

### Der Vorstand des Vereins zur Errichtung einer Bismarcksäule auf dem hohen Petersberge.

von Krosigk, Landrath, Dienemann, Pastor, Knoche, Gutsberger, Lehmann, Kom. Rath, Halle a. S.  
Stummsdorf, Ballwig, Halle a. S.  
Matz, Baurath, Wagner, Oberamtmann, Weydemann, Ober-Polizei-Inspektor, Halle a. S.  
Petersberg, Halle a. S.

## Gemälde-Ausstellung

des Halleschen Kunstvereins im Volksschulsaale Neue Promenade 13 vom 24. Mai bis 7. Juli 1901. Geöffnet von 10 - 6 Uhr Abends. Eintritt 50 Pf., Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag von 1 Uhr an 25 Pf. Mitglieder frei.

Jede Woche neue Gemälde.

## Buren-Abend.

Dienstag, den 25. d. Mtz., Abends 8 Uhr im großen Saal der „Kaisersäle“:

Vortrag des Buren-Offiziers Alex van Sandenbergh aus Pretoria.

Ansprache des Herrn Pfarrer Schowalter-Ludwigshafen.

Der Reinertrag ist zum Besten der Buren bestimmt. Referatort: Platz 1, 25 Mtz. (im Rotterlauf 1.- Mtz.), Saalplatz 50 Mtz., Gallerie 0,25 Mtz. — Vortragsort: bei Herrn Bruno Wiesner, Schützenstr., im Saale der „Kaisersäle“ und den Herren Steinbrocker & Jasper, Markt.

Für den Verband des Buren-Komitees: Das Präsidium: Senator Paulat, Professor Gruber, Professor Brusa. Der Generalsekretär: Freiherr von Rehnitz.

## Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag, früh 6½ und Nachmittags 3½ Uhr: **Grosses Militär-Concert** der Kapelle des Königl. Füj. Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 56. Eintritt zum Früh-Concert 20 Pf., Nachmittags-Concert 30 Pf. O. Wiegert.

## Wintergarten.

Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr: **Grosses Militär-Concert** der Kapelle des Königl. Füj. Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 56. Eintritt 50 Pf. O. Wiegert.

## Hôtel „Wettiner Hof“.

Restaurant I. Ranges. Empfehle Diners, Soupers von 1,50 Mk. an. Ausschank echt Pilsener u. Bayerischer Biere. Von heute an (so weit der Vorrath reicht): Forellen à 1 Mk. bis 1,50 Mk., da ich von der Landwirthschaftl. Ausstellung die Forellen übernommen habe. H. Mätzschker.

## Der Riesen-Walfisch

Bleibt noch einige Tage ausgestellt. Geöffnet 10-10 Uhr. Eintritt à 20 Pf., Schulen Ermäßigung.

## Walhalla-Theater.

Direction: Richard Habert. Sonntag, den 23. Juni: **Schlus der Spielzeit.**

Die Kaufmann-Truppe (Helen Perle, christliche Brauerei und Kunst-Verarbeiter). Die drei Teheran's mit ihren senatschen „verfälschten“ Spielen. — The Vuciano's, Tuffels-Gezerrten. — Der Jucker Ben Arames, Baubere. — Die New-York-Girls, englische Tanzsängerinnen. — Der Jacques Brunor, Original u. Gesangs u. Humorist. Jules Greenbaum's amerikanischer Wuester mit seinen sensationellen lebenden Photographien. 18044 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittags von 12 bis 2 Uhr **Frei-Concert.**

## Apollo-Theater.

Sommer-Variété. Täglich: **Concert u. Spezialitäten-Vorstellung.**

Jeden Abend großer Erfolg: **Halle in Thyrol,** ne, omisch. Bouffestre-Ensemble des gesammten Künstler-Perianas. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saal. Sonntag Vorm. 11½-1½ Uhr: **Künstler-Matinée.** Programm 20 Pf., Kinder frei.

Answärtige Theater. Sonntag, den 23. und Montag, den 24. Juni 1901. Leipzig (Altes Theater): Die Hauerbrüde. — Montag: Das Heimchen am Herd. Leipzig (Altes Theater): Gefährlichen.

## Zoologischer Garten.

Menu Sonntag, den 23. Juni: Vorspeisen Moe turtle Suppe Heilbutte mit holland. Sauce Hammelrücken à la hussard Kalbsfleisch à la toulousaise Junge Gans (9220) Compots und Salats Erdbeerspeise — Käse.

## Vorlezte Woche in Leipzig! Plagwitzerstraße, dem Palmengarten gegenüber. Marine-Schauspiele

auf einem künstlich hergestellten 6000 Qm großen See. Vorführungen der bis ins Kleinste nachgebildeten Kriegsschiffstypen unserer Marine im Größerenverhältnis von 1 : 25.

**I. Theil: Die Marine im Frieden.** Uebungen und Evolutionen; Scheingefecht, Landbeschießen nach der Scheibe, Unterboots-Schießübungen, Parade vor S. M. Yacht „Hohenstein“ u. c.

**II. Theil: Die Marine im Kriege.** Blockade eines Hafens, Durchbruchversuch eines Segelschiffes und Anbranderles derselben; Fort-Angriff, Vertheidigung, Explosionen, Brand des Forts und der feindlichen Schiffe, wobei ein Kriegsschiff in die Luft fliegt, Parade der ganzen Flotte u.

**Neu!** Anbranderles und in die Luftstreuung von Kriegsschiffen. Am Schlusse der letzten Vorstellung Illumination der Kriegsschiffe, verbunden mit großartigen Brillant-Feuerswerk. Vollständig gebaute Trubiner.

**Concert der Musik-Kapelle der Marine-Schauspiele.** Täglich 2 Vorstellungen, um 4 u. 8½ Uhr Nachm. Große Sonntag 3 Vorstellungen, um 3, 6 u. 8½ Uhr Nachm. Eintrittspreis: Loge Mt. 2.50, numm. Parquet Mt. 1.50, Speeritz (nicht numm.) Mt. 1.—, Stehplatz 50 Pf.



## Trommeln

für Kinder, Turner, Krieger, nur die besten Link'schen Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen. Reparaturen an Trommeln schnell und billigst.

Felle stets frisch am Lager. Tambourstäbe. Taktiristücke, Querflöten u. Signalhörner, Orden u. Ordensbänder, Schlauchenspannen, Vereinsbänder jeder Art zu billigsten Preisen bei

**Gustav Uhlig,** Halle a. S., Musikwerk- u. Instrumenten-Handlung, Untere Leipziger Strasse.

## Sport-Hôtel.

Im Juni täglich: **Große Künstler-Concerte** des eractischen **Damen-Orchesters „Pajnovic“.** Entree frei! Entree frei! Programm 10 Pf. Jeden Sonntag: **Frühschoppen-Concert** bei günstiger Witterung im Garten.

## Pfälzer Schützenhof

an der Haide. Sonntag Nachmittags: **Frei-Concert.**

## Pension.

Junge Mädchen finden liebevolle Ausbildung in geselligem Umgang, allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, Musik, wissenschaftlichem Unterricht und Besuch der Langmolen.

**F. Wehmeyer, Altenburg,** Schindelfeldstraße 11, III.

## C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

## Für die Reise!

**Rucksäcke** für Kinder 1.—, 1.50 M., für Damen 1.75 M., grössere für Erwachsene, sehr solid gearbeitet, St. 2.—, 3.—, 3.25, 4.—, 4.50 bis 7.50 M.

**Taschen** für Knaben St. 1.—, 1.50, 1.75 M., für Erwachsene St. 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 4.50 bis 5.50, von Leder St. 4.— M. haltbare Rindledertaschen 35, 50 Pf., 1.—, 1.50, 2.— M., mit langen Riemen zum Umhängen St. 50 Pf., 1.—, 1.50 M.

St. 50 Pf., mit Tragrinnen, Etui und Becher 1.—, 1.25, 1.50 bis 8 M., mit Korbgehohtumbüllung und Becher 50 Pf., 1.—, 1.25 M. von 1.60 M. an. Halbbare Handkoffer St. 2.50, 3.—, 4.— bis 16 M., Faltenkoffer, haltbar und praktisch.

von Cloth, einfach ausgestattet, St. 50 Pf., 1.—, 1.75, 2.—, 2.25 und 3 M., Ledertaschen 3.—, 4.—, 6.— M., Rindledertaschen 3.—, 4.—, 6.— M., Waschrollen, zum Unterbringen der Toilettengegenstände St. 40, 50, 75 Pf., besser ausgestattet und grösser 1.—, 1.50, 2.—, 3.— M.

Grosses Lager von sämtlichen Bedarfsartikeln für die Reise.

## C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Specialgeschäft für **HÜTE** Ehr. Voigt, Halle a. S. Grävallen Handschuhe Schmerstrasse 21.

Schreib- u. kaufmännisches Unterrichtsinstitut von Franz Wehmer, Halle a. S., Poststraße 1. Einzelunterricht in Schönschrift, Kaufm. u. landwirthschaftl. Buchführung, Rechnen, Geographie, Maßstabzeichnen und Sprachen, in Handelskorrespondenz der mod. Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch u.

Halle- und Quer-Zeitung.

Aus Gädern und Sommerfröhen.

Regenrad. Wir Gäderner sind mit Recht stolz auf unsere Saalauer, ihre fröhlichen Anlagen und ihre prächtigen Festen mit den reizvoll wechselnden Ausblicken. Aber nur wenige wissen etwas davon, wie viel schöner noch die Herrschaft von Gädern ist...

Sommerfröhen Internatium. Mitten zwischen Bergen des Thüringer Waldes, da wo die vom Aoloberg kommende Schönlau und die auf der Höhe des Rennsteiges empfindende Kuniten zusammenfließen, liegt von den schönsten Auehöfen umgeben...

Saalbau Salungen in Thüringen. Am 17. d. M. wird 626 Personen zur See eingetroffen. An der Spitze der neuesten Schiffbau-Anstalten befindet sich die Saalbau-Salungen...

Das Jagdhaus. Es wieder am 1. Mai eröffnet worden. Das große, fast 1881 erbaute Jagdhaus, 242 Meter über dem Spiegel der Meeres, enthält außer Speisezimmer, Kuche und Speisekammer...

Bad Sommerfröhen. Das Paradies der Thüringer Schönlau und das gemütlich mit Recht, denn ein hübscheres Plätzchen kann wohl kaum in unserer nächsten Umgebung gefunden werden...

Bad Sommerfröhen. Das Paradies der Thüringer Schönlau und das gemütlich mit Recht, denn ein hübscheres Plätzchen kann wohl kaum in unserer nächsten Umgebung gefunden werden...

Sie treffen zahlreiche Gäste ein. Die heilsamste Wirkung der Eisenquellen ist bekannt bei rheumatischen Leiden und deren Folgezuständen...

Kobler. Die Saison hat, vom schönsten Wetter begünstigt, einen frischen und auffallend guten Anfang genommen. Die Jäger der Begebenheit mehren sich von Tag zu Tag...

St. Stefan. Redigiert zum Beginn der Saison in dem als Kurort für Sommerfröhen, Herkennende und andere Mente aller Art bekannten St. Stefan werden die letzten Arbeiten an der im Herbst 1900 begonnenen Anbahnung abgeschlossen...

Donnerstag. Am 17. Juni wird 626 Personen zur See eingetroffen. An der Spitze der neuesten Schiffbau-Anstalten befindet sich die Saalbau-Salungen...

Vorbereitung Langeweile. Eine außerordentliche Verbesserung in der Vorbereitung der Festen vom Festlande nach Langeweile ist durch die im Frühjahr 1901 neuangelegte Fischerbahn bewirkt...

Allerlei.

Schönlau. Schönlau am Genter See wird seit einiger Zeit einer günstigen Entwicklung unterworfen, wobei mancherlei Wertvolles aus alter Zeit wieder zum Vorschein gekommen ist...

Preisenahme. C. D. der freundlich gelegene Boudoir in der mächtigen Schwelger mit Boudoir von vielen Berliner Familien zur liebigen Sommerfröhen gewählt...

Einem neuen Kurort Schönlau in Bremen und Berlin Genua bereitet der Norddeutsche Lloyd in Bremen im Verein mit der Verwaltung der preussischen Staatsbahnen, der Mecklenburger Eisenbahnen in Groß- und Klein-Bremen und der holländischen Mittelmeerbahn...

Bahnhofen nach Thüringen werden in einigen Jahren vielleicht etwas Ähnliches sein, wenn sich die Bemühungen der ruffischen Regierung, die russischen Winterbahnen des Transsibiriensetzwerks zu beschleunigen, zu Erfolge gebracht werden...

Die elektrische Fernbahn. Am 17. Juni wird 626 Personen zur See eingetroffen. An der Spitze der neuesten Schiffbau-Anstalten befindet sich die Saalbau-Salungen...

Litterarisches.

Die Bogen bilden das Reizmittel einer von Jahr zu Jahr steigenden Zahl von Regenschirmfreunden und Regenanziehern...

Die reist man in Oberhessen und Tiro? Ein Buch zum Luit- und Platanenbuch, so berührt Professor Karl Krüger ein allseitiges kleines Büchlein, das den Verlage von Dr. Zahn zu Schwern in Mecklenburg erschienen ist...



Fahr-Plan, gültig vom 1. Mai 1901 ab.

Abgehende Züge. Nach Thüringen: 3.24 V. - 5.45 V. - 7.15 V. (Sonntags) - 7.50 V. - D 9.59 V. - 10.22 V. - 10.28 V. (nur Wochentags) - 10.48 V. (nach Stuttgart und München) - 11.22 V. - D 1.09 (über Jena-Pöhlitz nach München) - 1.18 V. - 2.15 N. - 4.00 N. - 5.47 N. (L.-Z. v. 1. Juli ab) - 5.52 N. - 7.20 N. (bis Merseburg) 3. u. 4. Kl. - 7.45 (nach Eisenach und München) - 9.50 N. (bis Kösen) - D 10.38 N. (nach Stuttgart u. Mailand) - 10.55 N. (bis Merseburg) - D 11.31 N. - 11.46 N. (bis Erfurt) - Nach Berlin: 12.29 V. - 9.04 V. - D 4.45 V. - 5.00 V. - D 6.56 V. - 7.03 V. - 9.08 V. - 11.00 V. - 12.03 N. (L.-Z. v. 1. Juli ab) - 2.10 N. - D 2.46 N. - 2.54 N. - D 4.43 - 5.38 N. - 5.45 N. - 6.44 N. (1.-3. Kl. verkehrt nur bis D 9.23 N. - 8.24 N. - 8.50 N. (bis Wittenberg) - Nach Leipzig: 12.00 V. - 2.57 V. - 4.33 V. - 5.43 V. - 7.30 V. - 7.47 V. - 8.30 V. - 9.15 V. - 10.22 V. - 10.48 V. - 12.10 V. - 1.40 N. - 3.26 N. - 5.02 N. - 5.35 N. - 6.30 N. - 7.16 N. - 8.42 N. - 9.23 N. 1.-3. - 10.50 N. (vom 15. Juni bis 15. September) - 11.10 N. - Nach Magdeburg: 12.22 V. (bis Coblenz) - 4.55 V. - 7.00 V. 1.-3. - 10.00 V. - 11.13 V. - 1.32 N. 1.-3. - 3.45 N. - 5.53 N. - 7.14 N. - 8.51 N. 1.-3. - 10.42 N. Nach Nordhausen-Kassel: 5.25 V. - 6.57 V. (nur Wochentags, bis Sangerhausen) - 7.10 V. (nur Sonntags, bis Sangerhausen) - 8.10 V. - 11.00 V. - 12.00 V. (bis Eisenach) - 1.15 N. - D 2.54 N. - 6.00 N. - 9.30 N. (bis Eisenach) - 10.40 N. - 11.31 N. (bis Nordhausen) Nach Aschersleben-Halberstadt-Goslar: 4.50 V. - 6.32 V. (vom 15. Juni bis 15. September) - 7.55 V. - 11.32 V. - 1.33 N. - 3.42 N. - 6.18 N. - 10.37 N. (bis Halberstadt) - Nach Cottbus-Guben: 7.35 V. (bis Sagan) - 7.50 V. - 11.34 V. - 12.48 N. - 6.23 N. - 11.25 N. Nach Teutleben (Abf. Hettstedt-Bahnhof): 6.00 V. - 10.00 V. - 2.00 N. - 3.00 N. (bis Dölan) - 6.30 N. (bis Dölan) - 7.30 N. - 8.30 N. (vom 15. Juni bis 15. September bis Dölan) - Ausser vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen zwischen Halle und Dölan noch folgende Züge: 2.30 N. - 3.30 N. - 4.00 N. - 4.30 N. - 6.00 N. - 7.00 N. - 8.00 N.

Ankommende Züge. Von Thüringen: 3.40 V. (von München) - D 4.41 V. - 5.38 V. (von Merseburg) 3. und 4. Kl. - 6.34 V. (von Erfurt) - D 6.52 (von Stuttgart und Mailand) - 9.2 V. - 9.51 V. (von Eisenach) - 12.01 N. (L.-Z. ab 1. Juli) - 12.35 N. - 1.04 N. - 2.32 N. - D 4.30 N. - 5.05 N. - 5.23 N. - 6.40 N. (nur bis 15. Sept.) - 8.50 N. (von Stuttgart u. München) - 8.54 N. - D 9.21 N. - 10.48 N. (von Apolda, nur Sonntags) - 11.55 N. Von Berlin: 3.19 V. - 4.37 V. - 7.38 V. (von Wittenberg) - D 9.51 V. - 10.11 V. - 10.18 V. (verkehrt nur bis 15. Sept.) - 10.44 V. - 11.18 V. - D 1.05 N. 2.00 N. - 3.43 N. - D 3.50 N. - 5.26 N. - 5.43 N. (verkehrt ab 1. Juli) - 7.32 N. - 9.10 N. - D 10.34 N. - 11.18 N. - D 11.27 N. Von Leipzig: 12.16 V. - 4.45 V. - 6.20 V. - 6.30 V. (vom 15. Juni bis 15. September) - 6.50 V. (1.-3. Kl.) - 7.46 V. (vom 15. Juni bis 15. Sept.) - 11.10 V. - 1.10 N. - 1.30 N. - 3.37 N. - 4.28 N. - 5.30 N. - 6.29 N. (3.-4. Kl. verkehrt nur an Werktagen) - 7.10 N. - 7.55 N. - 8.41 N. (1.-3. Kl.) - 9.41 N. - 10.24 N. - 10.40 N. Von Magdeburg: 2.45 V. - 6.40 V. (von Cottbus) - 7.42 V. - 8.27 V. (von 9.45 V. - 10.39 V. 1.00 N. (1.-3. Kl.) - 3.21 N. - 5.03 N. - 7.00 N. - 9.14 N. (1.-3. Kl.) - 11.04 N. Von Nordhausen-Kassel: 6.45 V. - 7.20 V. - 9.50 V. - 1.22 N. - D 2.42 N. - 4.16 N. (von Sangerhausen) - 5.23 N. - 7.32 N. (von Eisenach) - 8.4 N. 10.27 N. - 11.00 N. (von Sangerhausen) Von Aschersleben-Halberstadt-Goslar: 5.37 V. (von Coernu, nur Wochentags) - 7.1 V. (v. Halberstadt) - 10.13 V. - 12.41 N. - 4.57 N. - 5.32 N. - 9.14 N. - 10.48 N. (vom 15. Juni bis 15. September) - 11.38 N. Von Cottbus-Guben: 6.36 V. (von Torgau) - 10.16 V. - 10.2 N. - 3.20 N. (von Cottbus) - 7.38 N. - 10.04 N. - 10.28 N. (von Sagan) Von Hettstedt (Ank. Hettstedt-Bahnhof): 6.44 V. - 12.25 N. - 4.20 N. (von 9.45 V. - 9.21 N. - 7.20 N. (von Dölan) - 9.05 N. - 10.10 N. (von Dölan, vom 15. Juni bis 15. September täglich) - Ausser vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen zwischen Dölan und Halle noch folgende Züge: 2.60 N. - 3.20 N. - 3.50 N. - 5.50 N. - 6.20 N. - 6.50 N. - 7.50 N. - 8.50 N.

Zeichen: D bedeutet Durchgangsschallung u. u. II. Kl., nur gegen Lösung von Platkarten zu benutzen (bis 150 km L./II. Kl. 1 Mk., über 150 km L./II. Kl. 2 Mk.). \* Schnellzug mit I.-III. Kl.

Ostseebad Glowe auf Rügen, Strand-Hôtel.

Bilfinger und ruhiger Aufenthaltstort für Badegäste. Ansehnlich gute Küche. Große Veranda, Garten, Regelbahn. Günstig gelegen für Segel- und Radfahrertour. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer J. G. Laskowitz.

Luftkurort Siptenfelde (Harz).

Kaufhof zur Linde bietet erholungsbefähigsten Berggästen bei anerkannt bester Verpflegung den bestbegünstigten Aufenthalt. Jede Pension schon von 2,60 RM an. Besitzer Fr. Schmidt.

See-Sol-Moorbad KOLBERG. In Halle a. S. durch Otto Westphal, Poststr. 18.

Gebirgs-Hotel Stecklenberg a. Harz, mit Gärten, Bänken, und Geraden. In Halle a. S. durch Otto Westphal, Poststr. 18.

Escholzmatt, Kurhaus, Hotel Löwen, bei Yungen (Schwyz). Herrlicher Punkt des Harzes. - Bahnhof. - Direkte Billets. Wildemann im Harz, Höhenkurort, 500 Meter über dem Meeresspiegel.

Eisenburg a. H., Hotel „Blauer Stein“, Hotel und Pension. - Grosses Restaurant. Elektrische Beleuchtung. Pro Juni Preisermässigung.

Misdroy, Strandhotel und Belvedere. Herrliches Familienhaus u. Pensionat I. R., direkt a. d. See. 135 Zimmer (Kafes) u. 1,30 Bld. an. Ausspann von 4,50 Hekt. auswärts. Schöner Garten - Terrassen - Veranden.

VAN HOUTEN'S CACAO. sollte jeder als tägliches Getränk an Stelle von Kaffee und Thee geniessen, welcher seine Nerven schonen und Körper und Geist rege und gesund erhalten will.

Die Böhmländer Troppsteinhöhlen. brillant elektrisch beleuchtet und unter dem Gesicht hochwürdiger Führer geeignet. Die Grottenhöhle Kreyffalkammer.

Wittekind Soolbad und Sanatorium bei Halle a. S. in amnuth u. klimatisch bevorzugter Lage. Sool- und Moorbad (Schmelzeberger Moor), Koldenwälder-Sool- und Wasserheilquellen, Anwendung der verschiedensten physikal. Heilmethoden.

Sool- u. Moorbäder, Kohlensäure-Soolbäder. Douchen etc. verabreicht Wochentags von 6 Uhr früh bis 7 Uhr Abends, Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Bad Wittekind.

Luftkurort u. Soolbad „Waldhaus“, Fernspr. „Waldhaus“ 1040 bei Halle a. S. Fernspr. „Hotel Continental“, Halle 496. Mitten in den Königl. Forsten bei Halle a. S.

Königliches Bad Lauchstädt. Saison vom 19. Mai bis Mitte September. Stadtsches Eisen-Bad Elektr. Licht.

BERG-DIEVENOW Sool-, Moor- und Ost-Seebad. Luftkurort mit Durchgangswagen. Man verl. Prosp. Die Direction.

Friedrichroda Klimat. u. Terrainkurort. besuchteste Sommerfrische im Thür. Walde. auch Winterkurort. Eisenbahnstation. Fichtennadel-Sool- u. med. Bäder. Frequenz 1900: 11 900 Personen excl. Passanten. Auskunft u. Prospekte kostenfrei. Das Bade-Komitee.

Bad Kissingen (Bayern). Hôtel Englischer Hof, in nächster Nähe des Kurgartens. Comfortable Zimmer. Auf Verlangen volle Pension. Betriebsleiter: Ch. L. Zapf, vorm. Pächter des Königl. Forsthauses „Klausdorf“.

Soolbad Fürstenthal. Dem geehrten Publikum bringe ich hiermit meine heilkräftigen, künstlich beizugewonnenen Soolbäder - aus eigener Soolquelle gewonnen - in freundliche Erinnerung.

Alexandersbad. Kuranstalt für Nervenkranken, Schwächeren, Kinder, Stoffwechselstörungen. Sool-, Fichtennadel- und Moorbad.

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnhofstation). Vorzüglicher grüner Strand. Kräftige Soolkur. Neues Warmbad, Apothek u. v. m. Elektrisches Licht. Bäder in Seebädern, Seebädern und Entlastungen. Wattenauflagen.

Schönste Sommerfrische in Mitteldeutschlands. Bad Schweizermühle mit Bäder-Kuranstalt bei Königsberg in Sächs. Schweiz.

Diegenkopf bei Blankenburg a. H. Hotel und Pension. 30 Minuten von Blankenburg, mitten im Walde gelegen, idyllischer Ruheort des Harzes, Luftkurort I. Ranges. Pension 6 RM. Tag 1,50 - 2,00 RM. Post und Telegraph im Hause.

Stahlbad u. Luftkurort Vibra i. Thür. Altberühmte Heilquellen, reizende gesunde Lage, unmittelbar am Walde. Mäßige Preise. Prospekte und Aufkunft durch die Stadtl. Bade-Direktion.

Weinböhle i. Sachl. gesund und fruchtbar. gut gelegen, schattiger, luftreicher, hübscher, ausblüh. Bienenort. Obst- und Weinbau, gute Post- u. Bahnverbindung nach Berlin und dem nahen Dresden u. Weißen. Bill. Grundbesitz u. bill. Wohnungen, ausgedehnte nahe Wohnungen, alle vollst. ausgestattet. Für Heilgäste neue und reichliche lokale mit guter Verpflegung, Metzgerei, Apotheke, Baderm. Gef. Briefe über verkauft. Bienen, sowie Wein- und Obstplantagen. Interessante die Radtour nach des Gneisenau, Bärenstein u. E. Kunky, Hauptstr. 23.

Seefahrtbier. Walsertact 40%. Walsertact in der bestmöglichen Form. Wirkt nicht beaufschlagend. Diätetisches Nahrungsmittel für Nerven, schwächliche Frauen und Kinder. Wirkt nicht unangenehm, daher für Kranke und Nachbesessenen zu empfehlen. Nur aus bestem Malz und Dörsen gebraut. Besonders geeignet mit anderen Bieren, Milch oder Selterwasser gemischt zu werden. Seit 30 Jahren bester Tafelgetränk bei der berühmten Schiffermahlzeit im Hause Seefahrt in Bremen. Allein zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 1/4, 1/8 u. 1/16 l. resp. 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 l. Flaschen aus der Brauerei Wihl. Remmer, Bremen. (6927)

Nordseebad Langeoog Hotel Hüne. Prospekte frei. Bad Neuenahr (Rhein) „Villa Anna“. Pension für Zucker- u. s. w. Kranke.